

## Viele Wege führen nach Rom

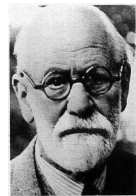
VT und Psychodynamische Therapie im Vergleich bei depressiven Erkrankungen

Prof. Dr. med. Dr. phil. Horst Kächele

International Psychoanalytic University Berlin

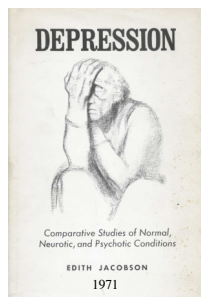
## Trauer und Melancholie

Freud 1915



Trauer ist regelmäßig die Reaktion auf den Verlust einer geliebten Person....

Melancholie ist seelisch ausgezeichnet durch eine tiefe schmerzliche Verstimmung, eine Aufhebung des Interesses für die Außenwelt, durch den Verlust der Liebesfähigkeit, durch die Hemmung jeder Leistung und die Herabsetzung des Selbstgefühls, die sich in Selbstvorwürfen und Selbstbeschimpfungen äußert...



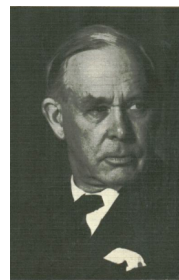
## Edith Jacobson

eine umfassende Theorie der Psychopathologie der Depression.

Sie untersucht das Schicksal der Selbst- und Objektrepräsentanzen unter dem Einfluss der frühen Abwehr-mechanismen der Spaltung, der Idealisierung, der Projektion und die Introjektion, der projektiven Identifikation, der Verleugnung, der Omnipotenz und der Entwertung.

Jacobson, E. (1977). Depression. Eine vergleichende Untersuchung normaler, neurotischer und psychotisch-depressiver Zustände, Suhrkamp.

## Bindungstheorie



Psychoanalytiker John Bowlby (1980) dritte Band seiner Trilogie:

„Verlust - Trauer und Depression“ -

Genese von depressiven Störungen.

reale Auswirkungen des Verlusts einer wichtigen Bindungsfigur in den ersten Lebensjahren als maßgeblichen **Vulnerabilitätsfaktor** für eine psychopathologische Entwicklung

## Bindungserfahrungen

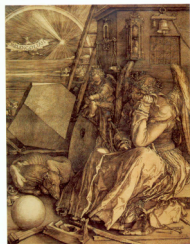
"Bedeutsam für die Entwicklung von emotionalen Störungen ist die Intensität der Gefühle im Zusammenhang mit der Art und Weise, wie sich Beziehungen zwischen dem gebundenen Individuum und seinen Bindungspersonen entwickeln. Verlaufen sie gut, dann sind sie begleitet von Freude und Gefühlen der Sicherheit; werden sie indessen unterbrochen, werden häufig Trauer und Depressionen erlebt. Die Organisation des Bindungsverhaltens im späteren Leben ist in hohem Maße abhängig von den Bindungserfahrungen, die in der Ursprungsfamilie gemacht wurden".

Original 1988; dt 1995: Elternbindung und Persönlichkeitsentwicklung Dexter Verlag, Heidelberg.

## Bindungsrepräsentation und depressive Störungen

- Längsschnittstudien belegen, dass ein Verlustereignis eine depressive Entwicklung begünstigt,
- die inadäquate Versorgung nach Verlust der Bindungsfigur verdoppelt diesen Effekt
- Entsprechend der Variabilität der Gruppe der depressiven Störungen (z.B. major depression, dysthymia) sind die Befunde mit dem AAI (unsichere Muster/ unverarbeiteter Bindungsstatus) **uneinheitlich**

### Experiences of Depression THEORETICAL, CLINICAL, AND RESEARCH PERSPECTIVES



Sidney J. Blatt

## Sidney J. Blatt

phänomenologisch:

zwei Typen der Depression

- a. Intensive Gefühle des Verlusts und der Einsamkeit - **anaklitischer Typ**
- b. Intensive Gefühle des Mangels an Selbstwert - **introjektiver Typ**

Blatt, S. J. (2004). Experiences of Depression. Theoretical, clinical and research perspectives. Washington, D C, American Psychological Association.

## Depressiver Grundkonflikt

(Rudolf 1993)

Eine Persönlichkeitsorganisation am Übergang zwischen Entwicklungs- und Konfliktpathologie.

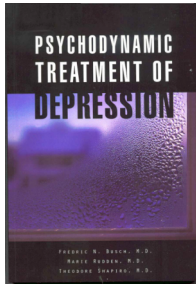
Zentrales Thema:

Ringens um Autonomie und dem regressiven Sog in die Abhängigkeit:

Autonomie-Abhängigkeits Konflikt

Rel. reife Objektbeziehungen, geprägt von Sehnsucht und Enttäuschung

Abwehrorganisation mit Idealisierung bzw. Entwertung



Seit 1984 sind Manuale „in“

Beck's Kognitive Therapie,  
Klerman's Interpersonal Therapie,  
Luborsky's Supportive-Expressive  
Therapie

#### Neu am Markt

Busch, F. N., M. Rudden, et al. (2004).  
Psychodynamic Treatment of Depression.  
Washington, DC, American Psychiatric  
Publishing.

**Manuale sind gut für Anfänger;  
erfahrene Therapeuten finden jeweils individuelle Lösungen**

## Eine milde Depression

- Patient: DER STUDENT
- Kommt mit milden, schon länger bestehenden depressiven Verstimmungen und einer milden Zwangssymptomatik.
- Beziehungsprobleme mit Partnerin
- Indikation: psychodynamische Fokalthherapie
- Fokus: Identifikation mit der vom Vater enttäuschten Mutter
- 29 Sitzungen
- Katamnese: nach einem Jahr, nach drei Jahren: neue Partnerschaft, Etablierung im Beruf

## Eine mittelschwere Depression

- Psychologin, abgelehnt zur psychoanalytischen Ausbildung, fällt in einer ausgeprägten LOCH; Probleme ihre berufliche Tätigkeit auszuüben.
- Bis dahin hatte sie mit einer gekonnten hypersexualisierten Lebensweise frühe negative Bindungserfahrungen kompensieren können.
- Indikation: zwei std. analytische Psychotherapie, 80 Sitzungen
- Schwerpunkt Durcharbeitung ihrer Abwehr durch multiple sex. Beziehungserfahrungen.
- Ergebnis: stabile Partnerschaft, erste Schwangerschaft
- (Pat. Käte X im Ulmer Lehrbuch)

## Eine mittelschwere Depression mit Beziehungstrauma

Arztehefrau, seelische u. körperliche Misshandlungen durch den Ehemann

Will den Ehemann mit neuem Partner verlassen - dieser verlässt sie unter traumatisierenden Umständen, die an frühe Traumata anknüpfen.

Zwei Jahre chronifizierte depressive Zustände, kann kaum ihre Kinder versorgen.

Indikation: initiale hochfrequente Trauma-Bearbeitung plus einstündige Langzeittherapie ca 130 Sitzungen über zwei Jahre

Ergebnis: Stabilisierung der Trennung; Neu-Situierung ihres Lebens

## Eine schwere Depression

- 52 jähr. Manager eines Automobilkonzern, Frei gestellt wg innerbetrieblicher Umstellungen
- Zunächst psychiatrisch-stationäre Behandlung wg. Akut-psychotischer Symptomatik.
- Ambulante Therapie in Sitzten zunächst zwei-stündig 80 Sitzungen, dann einstündig ausschleichend.
- Konsultation eines Psychiaters wg anhaltender Schlafstörungen.
- Nach einem Jahr neue berufliche Perspektive im Ausland.
- Nachsorgende Begleitung via Telephon.

## Evidenz für psychodynamische Kurz-Therapie

Leichsenring F (2001) Comparative effects of short-term psychodynamic psychotherapy and cognitive-behavioral therapy in depression: a meta-analytic approach. Clinical Psychology Review 21: 401-419.

Study <sup>II</sup>	Disorder <sup>II</sup>	N (PP) <sup>II</sup>	Comparison Group <sup>II</sup>	Concept of PP <sup>II</sup>	Treatment <sup>II</sup>
Thompson et al., 1987 <sup>II</sup>	depression <sup>II</sup>	24 <sup>II</sup>	BT: N=25; CBT: N=27 <sup>II</sup> waiting list: N=19 <sup>II</sup>	Horowitz & Kaltreider <sup>II</sup>	16-20 sessions <sup>II</sup>
Shapiro et al., 1994 <sup>II</sup>	depression <sup>II</sup>	58 <sup>II</sup>	CBT: N=59 <sup>II</sup>	Shapiro & Firth <sup>II</sup>	8 vs. 16 sessions <sup>II</sup>
Gallagher-Thompson & Steffen, 1994 <sup>II</sup>	depression <sup>II</sup>	30 <sup>II</sup>	CBT: N=36 <sup>II</sup>	Mann, Rose & DelMaestro... <sup>II</sup>	16-20 sessions <sup>II</sup>
Barkham et al., 1996 <sup>II</sup>	depression <sup>II</sup>	18 <sup>II</sup>	CBT: N=18 <sup>II</sup>	Shapiro & Eubank <sup>II</sup>	8 vs. 16 sessions <sup>II</sup>
Maca et al., 2006 <sup>II</sup>	Dysthymic disorder <sup>II</sup>	10 <sup>II</sup>	Supportive Therapy: N=10 <sup>II</sup> Wait List: N=10 <sup>II</sup>	Malan <sup>II</sup>	15-30 <sup>II</sup> M=19.6 <sup>II</sup>

## Evidenz für analytische Psychotherapie im Vergleich

### Langzeittherapie:

Phase III: Therapie Experiment (Münchener Therapie Studie)

### Erste RCT-Studie: Psa vs Tfp u. VT

Huber D, Henrich G, Gastner J & Klug G (2012) The Munich Psychotherapy Study: Must All Have Prizes? in Levy R, Ablon S & Kächele H (Eds) Psychodynamic Psychotherapy Research. New York, Humana Press S. 51-69

### Skalen Psychischer Kompetenzen SPK

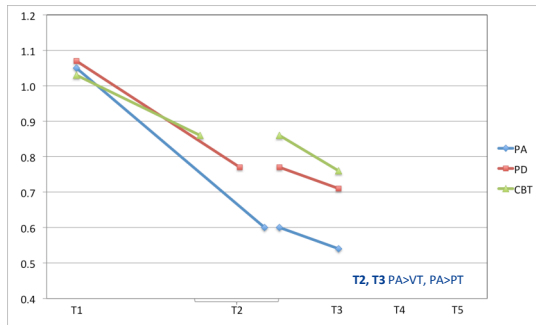
Huber, Klug, Wallerstein, 2006

- 17 Dimensionen unterteilt in 2 Subdimensionen
  - a. enthemmtes b. gehemmtes Funktionieren
  - Bsp: 12. Impulsregulation a. Zügellosigkeit b. übermäßige Hemmung
- allgemein klinisches und halbstrukturiertes Interview, Audio/Video
- Expertenrating jeder Subdimension erfolgt auf einer 7-Punkte Likert-Skala (0 = normal, 3 = sehr gestörte Funktion; halbe Punkte)
- ausführliches Manual mit Beschreibung der jeweiligen Skalenpunkte; Ankerbeispiele
- ..

### SPK Skalen psychischer Kompetenzen

Gesamtwert

T3: ES PA=2.6 PT=1.5 VT=1.0 CS PA=69% PT=39% VT=35%



### Trans-nosologisch vs Störungs-orientiert

- **Psychodynamische Therapie**
- diagnostiziert im klinischen Alltag mittels Interview, fokussiert auf Beziehungsprobleme (ananklitischer Typus) und Selbstdefinitionsprobleme (introjektive Typus).
- Leitende Frage: welche Funktion hat die depressive Symptomatik: aus **Klagen** werden **Anklagen** formuliert.
- Sind erhebliche Selbstwertprobleme involviert, wird intensivere Therapie notwendig.
- und das Ausmass von Persönlichkeitsstörung verschärft den Behandlungsaufwand.
- Sharar, G., Blatt, S. J., Zuroff, D. C. and Pilkonis, P. A. (2003). Role of perfectionism and personality disorder features in response to brief treatment for depression. *J Con cCin Psy* 71: 629-633.